Mr. 207

Marburg, Donnerstag den 18 Geptember 1010

59. Jahrg.

## Das Echo.

17. Ceptember.

Wie nicht anders zu erwarten war, hat unfer Leitauffat "An unfere beutichen Lejer" in ber Preffe unferes Staates lebhaften Biberhall gefunden und uns eine Fulle von Bufdriften gebracht. Gingelne Blatter haben ben Auffat wortgetreu gebracht, andere brachten eine wortliche Neberjetung, mieber andere ausführliche Auszüge. Es freut uns, feststellen zu können, daß das Sauptblatt der demotratischen slowenischen Richtung, "Slovenski Narod" den in diesem Leitauffage niedergelegten Grundforderungen ber in Jugoflawien lebenben Deutschen grundfaglich guftimmt. Soffentlich ift diefe Bartei auch bereit, für fie durch die Tat eingutreten. Diejes Gintreten für unjere Forderungen barf aber nicht barauf hinoustoufen, uns Deutschen aus Brunden des Wahler ange alles mögliche zu versprechen und bann nach ben Bahlen uns nicht mehr zu fennen, jon-bern es muß bies eine ehrliche Politit jein, Die auch halt, was fie verspricht. Wir Dent-iche find im SoS-Staate eine Minderheit, aber unfer Ginfluß ist ein sehr, sehr weit bergweigter, es find nicht nur die Marburger Doutidjen, die da eine Rolle ibielen werden, sondern allüberall in Jugoslawien wird sich noch auf lange Zeit der deutsche Ein-fluß geltend machen. Das wird jede Partei iparen, die fo untlug fein follte, unfere Forderungen zu befämpfen, das wird aber auch icbe Bartei merten, bie unfer Bertrauen mißbrauchen wollte.

Es bat uns jehr eigentümlich berührt, baß gerabe jene Partei, die die größtmög-lichste Freiheit auf ihre Fahnen geschrieben hat, nömlich die sozialdemokratische, zu un-seren Forderungen teine Stellung genom-men hat. Obzwar uns die Gründe hiefür unbekannt sind, jo glauben wir annehmen gu fonnen, bag wir daraus nicht folgern barfen, es bedoute dies eine diesen Forderungen gegenteilige Haltung. Ihre Medier haben sich ja bisher in den hier abgehaltenen Berfammlungen immer für die Gleichberechtis gung ber Deutschen mit ben Stowenen cingejett.

Wie die Sachlage heute also liegt, werden wir Dentschen von diesen Parteien unser Bohl in nationaler und wirtichaftlicher Besiehung zu emarten haben. Bir werden und müffen bald sehen, ob sie es ernst meinen, denn jede vergeubete Minute ift toftbar. Die Entnationalifierungsverfugroßangelegten che muffen ein Ende nehmen, nicht mur feitens der Regierung, von der sie vielleicht nicht einmal beabsichtigt sind, sondern auch den Soite der Unterbehörden, wo sie gang nicht an, daß man Eltern beutscher Rinder Dazu preft, ihre Kinder in die flowenischen Schulen zu schicken. Es find uns diesbezig-lich in den letten Tagen gelegentlich der Schilereinschreibungen so massenhaft Klagen zugekommen, daß der Gebante, es liege diesem Borgehen ein Shstem zugrunde, nicht von der Hand gewiesen werden kann. Das erzeugt boses Blut und muß ein Ende

Much Einzelpersonen nahmen vielsach zu unserem Leitaufsatze Stellung. In allen Zu-ichristen, soweit sie von deutscher Seite stammen, murde jowohl einerseits bem Befenntniffe gum Staate als ber einzig vernünftigen Bolitit jugestimmt, andererseits aber auch in oft bewegten und fraftigen Worten Pefordert, daß die Politit ber feweiligen Re-Merung ben Doutschen gegenüber eine anbere, eine gerechtere merden muffe, Es burfe, e wurde in vielen Zuschriften betont, feine taatsburger zweiter Klasse geben, das soi eines jo jungen, modernen, bemofratischen Stoates gang und gar unwürdig. In gabl-reichen Zuschriften wurde die Aushebung der Dit gu Unrecht verhängten Staat soufficht Derlangt, einer wirtschaftlich sehr brückenden Mastragel, einer wirngaptlich sein verlangt, einer wirngaptlich Se Deutschen ans gewendet werde; auch die Aushebung der Scauestrierungen wurde von vielen vers langt.

# Einführung des Achistundentages. Erfüllung einer langersehnten Forderung der Arbeiter.

(Drahtbericht ber "Marburger Beitung".)

Marburg, 17. Seplember. "Naprej" vom 16. d. M. meldel: In der Minifterfigung vom 12. Gepfember hat Minifter Wifomir Rorac (Gogialdemokral) eine Berordnung vorgelegt, womit die achifffindige Arbeitszeit für den gangen Glaat eingeführt wird. Die Berordnung murde vom Regenten am 13. Geptember unterichrieben und wird diefer Tage in ben Amfsblättern veröffentlicht werden.

# Freigabe der Zeitungseinfuhr

Borläufig nur für Zeitungen aus Deuifchland.

Belgrad, 17. Geplember, Rur Beitichriffen aus Deulichland ift die Ginfuhr nach Jugoflawien freigegeben worden. In diesen Tagen wird eine diesbezügliche Berordnung über die Ginfuhr deutscher Zeilungen aus Delterreich in unserem Glaat erlaffen werden. (Soffentlich wird diefe Berordnung raich und wirklich gur Sat. Die Schriffleifung.)

betont werden, ericholl der Ruf nach beutichen Schulen, bas ift ber rote Faden, ber fich burch alle Buichriften burchzieht. Richt nur für Marburg, fondern für alle jene Orte in denen eine größere Bahl von Deutschen lebt, marde dies immer wieder gefordert.

Es würde zu weit führen, wollten wir alle jene Klagen, die da vorgebracht wurden, im Rahmen Diefer Zeilen berühren. Wir werden gelegentlich schon auf dies oder jenes trächtigen Nebeneinanders, nein, Zusammensteben mit dem Bolke der Slowenen wird von und Deutschen sicherlich gehegt. Un ben Clowenen liegt es, die Brude, die gur Ber-Anzeichen bafür, daß man unfere Buniche and Forderungen verfteht, wollen wir nachftebend den Brief eines flowenischen Laibacher Journalisten bringen, ber uns ebenfalls als Antwort auf unseren vorwöchigen Leitauffat zuging:

"Jugoflawen und Deutsche. (Bon einem wicht einmal beabsichtigt sind, sondern auch Slowenen.) Laibach, 12. September. Den bon Seite der Unterbehörden, wo sie ganz Anlaß zu diesen Zeilen gab mir der Artisch bestimmt absichtlich gemacht werden. Es geht in der "Marburger Zeitung" vom 10. d. M. Gang offen hat fich bie "Marburger Zeitung" burch Einschückterung ober andere Gewalt in biesem Artifel an uns Jugoslawen gewendet, hat sich zum Staate befennt, welchem bie Stadt Marburg lant Bestimmungen des angegliedert wird und die Forderungen der Deutschen im SHS-Staate aufgestellt.

Die "Marburger Zeitung" hat damit die Grundlagen für eine offene Aussprache geschaffen und das wird im ganzen Reiche sicherlich mit größter Besviedigung begrößt.

3ch will mich mit Einzelheiten ber von der "Marburger Zeitung" gestellten For-derungen nicht besassen, ich din aber über-zeugt, daß ein jeder freiheitlich denkende Slowene und Jugoslawe damit einverstanben fein wird, daß unferen Staatsburgern beutscher Nationalität die Möglichkeit ungestörter nationaler Entwidhing gegeben wird, besonders aber wird fein verständlicher Mensch unseren deutschen Mitburgern bas Menich unseren deutschen Mitbürgern das dern auch notwendig ist. Möglich ist sie, weil Recht absprechen, ihre Kinder in den Schudem Staate kein Abbruch geschieht, wenn er ken in ührer Muttersprache erziehen zu köneiner innerhalb seiner Grenzen lebenden nen laffen. Dasfelbe gilt natürlich auch für Binderheit nationale Minderheitsrechte die Presse. Berjammlungsfreiheit usw., da gibt. Notwendig ist sie, wei! unser junger es unmöglich ist, die freihelklichen diesbezige Staat die freudige Mitarbeit aller seiner lichen Gesete, die unser Staat dasen wird, Bürgar brasicht. Bei uns Deutschen hat diese sin Teilen Teil der Staatsbürger anders ause Einzige Boranssehung: Wir wieden die ihre und als wiese gleiche werden die ihre geschieden und als wiese gleiche zulegen, als für den andern Tett.

Dag unfere bentichen Mittinger ben Friedensbertrag bon St. Germain mit teie

Bor allem aber, das tann nicht genng oft nem Enthuffasmus begrüßt haben, ift wohl begreiflich, wie es auch begreiflich ist, daß ipeziell die Marburger Deutschen hinsichtlich Marburgs anderes gewünscht haben. Enttäuscht sind wir auch!

Mber innerhalb unferer Staatsgrengen bleiben nicht viele Deutsche und es wird uns nicht schwer fallen, die nationalen Forderungen diefer fleinen Jahl zu erfüllen, befonders weil es flar an der Sand liegt, bag die Intereffen des Staates verlangen, bag gurudtommen. Der Bunich nach einem ein- fich unfere Dentichen gu bem Staate beiennen und sich mit dem Friedensvertrage von St. Germain, in wie weit er unjeren Staat berührt, verföhnen und abfinden, ebenfo wie es im Intereffe Defterreichs liegt, die Gloftandigung führt, mitbauen gu helfen. Mis wenen, Die Desterreich einverleibt werden, jo gu behandlen, daß fie fich ebenjo mit ben in St. Germain geichaffenen Tatfachen verföhnen und fich zu bem öfterreichischen Staate befennen.

> Dazu muß es tommen. Die Deutschen has ben an Jugoslawien wenig verloren und ebenso wir an die Doubschen (Desterreich). Sehr viel aber verlieren wir beide an einen andern gemeinsamen Nachbarn und ich bin überzugt davon, daß die Zeit kommen wird, wo Jugoslawien und Desterreich an diesen Nachbarn gemeinsame Forderungen stellen

Aus politischen, wie auch aus wirtschaft-St. Germainer Friedensvertrages definitiv lichen Grunden muß fich bas Berhaltwis swischen uns und Desterreich in der Bufunft nicht nur gut nachbarlich, sondern freund-schaftlich gestalten und dann werden sich auch Die Clowenen in Desterreich, wie auch bie Deutschen in Jugoslawien mit den Grenzbeftimmungen bei Marburg und in Gudweftfärnten und noch anderswo versöhnen und abfinden tonnen, weil beide einsehen werben, daß es viel wichtiger ist, große gemeinichaftliche Interessen zu schützen, als einzelner Grenzbuntte wegen zu ftreiten."

> So die Zuschrift des flowenischen Jour-nalisten. Wir begrüßen diese Zeilen als den Beginn einer Berftandigung gwifden ben beiden Bolfern, die nicht nur möglich, jonwollen Deutsche bleiben und als joiche gleich= bevechtigte Staatsbürger fein!

## Die Kabinettstrise.

Minifter Bribicevic und Stojan Protic in Unbieng.

Belgrad, 16. September. Beffern empfing der Regent den Minifter des Junern Svetozar Pribicevic in Undienz, die langere Beit manrte und die in Jufammenhang mit der Bildung des neuen Kabinetts gebracht wird. Auch der gewesene Ministerprafident Stojan Protic murde in Undieng empfangen.

#### Dr. Pavlobic ober Ctojan Brotic?

Belgrad, 16. September. Die allgemeine Unficht geht dabin, daß die Kabinettsbildung Dr. Draza Pavlovic anvertrant werden wird, deffen Kandidatur die Demo fraten und mehrere fleinere Gruppen unterftuten. Demgegenüber Scheinen die Raditalen und der Nationalklub das Prafidium des Minifterrates für Stojan Protic gu bean. fpruchen.

#### Die Demofraten übernehmen bie Rabinetisbilbung nicht.

Belgrad, 16. September. Wie perlautet, durfte die Demofratische Dereinigung voraussichtlich die Habinettsbildung nicht

#### Albaug der Italiener

aus Gebenico.

Spalato, 16. September. Das Korrespondenzburo erfahrt aus Sebenico folgende Privatnachricht: Dr. Smolcic wurde diefer Cage mit einigen Mitgliedern des Nationalrates von Sebenico zum italienischen Besatzungstommandanten gerufen, welcher ihm erflarte : Wir verlaffen demnächst die Stadt. Ich lege Ihnen ans Herz, daß fo lange, als der lette italienische Offizier und Soldat diefe Bebiete nicht verlaffen hat, feine Demonftrationen porfommen und feine Sahnen gehigt merden und dag es überhaupt zu feinen Kundgebungen fommt.

#### Gudafrifa ratifiziert ben Friedensbertrag.

Kapftadt, 17. September. Das fad. afritanische Parlament ratifizierte mit 84 gegen 19 Stimmen den frieden mit Deutsch-

#### China berweigert die Unter-Beichnung bes Berfailler Bertrages. .

Condon, 17. September. Jum chinefifch. japanischen Widerftreit wird nun erflart daß die dinefische Regierung fest entschloffen fei, den Derfailler Dertrag nicht gu unterzeichnen, bevor Japan ihm die Propins Schantung guruderftattet habe.

#### Riefenaufichwung ber englischen Gewerkschaften.

Rotterdam, 17. September. 27ach verläglichen Daten umfaßten die englischen Bewertschaften vor dem Kriege 2,232,446 Mitglieder, mahrend fie jest genau 4,895.954 zählen, wozu noch 34.000 gleichfalls gewerkschaftlich organisierte Personen, die noch nicht der allgemeinen Gewerfichaft ange. hören, fommen.

#### Wieder ein Defenfibbunbnis.

Rotterbam, 17. Ceptember. 2onboner Melbungen aus politifdjer Quelle bo-ftätigen, bag nach bem Mufter bes engliche frangofifchen Bunbniffes eine Defenfivalliang zwifden England, Bel-Wentualangriffe abgeichloffen worben fet.

Charles Water

hehmen.

#### Almerika — Protektor Mexikos

Rotterbam, 17. September. Rach Bajhingtoner Meldungen wird die amerikanifche Politit gegenüber Degito fich dabin orientieren, Derito als felbständigen Staat ju erhalten, jeboch ein umfaffendes ameritanifches Broteftorat über ihn burchzu-

#### Amerikanische Truppen bleiben in Europa.

Rotterdam, 17. September. Mach Washingtoner Meldungen teilte der amerifanische Kriegsstaatssefretar Bater der Kommiffion für auswärtige Ungelegenheiten im Reprafentantenhaus mit, daß Umerifa nach Ratifizierung der friedensvertrage im Bangen 30.000 Mann in Europa zu belaffen ge-

#### Die friegsbegeisterten frangofischen Gozialisten.

Parts. 17. September. Auf bem Ron. greß ber frangofifchen Gogialiften murbe mit 1427 gegen 490 Stimmen Die Refolution Mourin 'angenommen, worin ben elf fozialiftischen Abgeordneten, welche noch nach bem Ubichluffe bes Waffenftillftanbes für bie Militarfredite geftimmt baben, eine Ruge ausgesprochen murbe, aber ohne Musichliegung aus ber Partei. Rienthaler und andere Mitglieber ber außerften Einfen baben für bie Ausschliegung ous ber Bartei gestimmt. Durch biefe Resolution ift bie Ginheit ber Bartet gelöft. Bugleich murbe beichloffen, daß in Butunft jeder Abgeord-nete ber zu Militarfredite, bezw. für die Ratififation bes Friedensvertrages fitmmt, baburch automatifch ichon aus ber Partet ausgeschloffen ift.

#### Die Bahl der Arbeitslofen in Baris.

Bhon, 17. Geptember. (Funfipruch bes ERB.) Die Bahl ber Arbeitelofen in Baris tft feit April von 77.500 auf 29.600 ge-

#### Bankbeamtenstreif in Algram.

Maram, 17. September. Da fich bie Berhandlungen zwischen ben Bertretern ber Belbinftitute und ber Bantbeamtenorgant. fation bezüglich der Dienftpragmatit ger-Schlagen haben, obmohl bie Bertreter ber Beamtenschaft größtes Entgegentommen bewiefen, begann am 16. Ceptember um 8 Uhr in allen Belbinftituten Rroatiens und Slamontens ber Streif.

#### Ein Parteitag der deutschöfterreichischen Gozialdemofraten.

Wien, 17. September. Die deutschöfterreichische fozialdemofratische Parteileitung beruft für den 31. Oftober und die folgenden Tage einen Parteitag nach Wien ein. Auf der Cagesordnung befinden fich vor allem die Derfassungsfrage, das Wirtschafts. und gut tun, nach wie bor Gewehr bei Gug ju foziale Aftionsprogramm und die Partei- fteben, um die bffentliche Ordnung gegen Die gur Berfiarfung herangezogen murben, organisation. für diesen Parteitag, der als erfter nach dem Umfturge veranftaltet wird, ficherung ausbrechen follten, gu fchüten. herricht lebhaftes Intereffe.

# Der Kampf um

#### Beftige frangofifche Ausfälle. - Der Bericht der Generale.

bes Debats" wirft Gauvain ber frangofifchen lienischen Rationalrates und beffen Erfas Regierung bor, bog blog ein Muszug aus burch eine regelrecht gemablte Bertretung bem Bericht fiber Die Fiumaner Borfalle fowie Stellung unter Die Bermaltung ber richt ber vier Generale, bet bem auch die feine Interpellation mit ber Bitte an bie Unterschrift eines italienischen Generals zu Regierung, das Rabinett Ritti, bas nicht verzeichnen ift, in aller Form bie Schuld für die Bolitif Orlandos und Conninos bes italienischen Rommandos feststellt und haftbar fei, aufzufordern, fich im gemeinmoralifche fowie materielle Genugtuung für famen Intereffe fo balb als moglich won bas erlittene Unrecht, bas ben Frangofen ber bisher eingehaltenen Politit loggujugefügt murbe, geforbert mirb. In bem fagen.

Gen f, 16. September. Im "Journal Bericht wird we'ter die Auflosung bes itaveröffentlicht morben fei, nicht aber ber Be- Stadt verlangt, die burch eine interalliterte famtbericht. Gauvain ertfart, bag biefer Be- Kommiffion ausgenbt wird. Gauvain fchlieft

#### "Eine Gonderattion boswilliger Leute."

boswilliger Leute in entichiedenfter Beife! werben.

Rom, 16. September. (Funtipruch des mifbillige, die das Land in ein gefährliches TRB.) In feinen Ausführungen, womit Abenteuer fturgen wollen, mahrend es ber Minifterprafident Mitti in ber Camstagfigung Rube und bes Friedens bedurfe, um zu arber Rammer auf bie Melbung von ben beiten. Der Minifterprafident fündigte an, Bwifchenfallen in Finme reflettierte, erffarte bag energifche Gegenmagnahmen auf Grund er. baß er die Sonderaftion einer Sandvoll bes Militarftrafgefeges werden ergriffen

#### Behandlung als Deferteure.

Badoglio die Offiziere und Mannichaften als Deferteure behandelt wurden.

Dailanb, 16. September. Dem "Cor- aufforbern, innerhalb funf Tagen gu ihren riere bella Gera" gufolge wird General Ginbeiten gurudgufehren, widrigenfalls fie

#### Die ftarke Hand der deutschen Regierung.

Berlin, 17. September. Die Regierung nimmt eine Mittellung eines ben Unabhangigen nabeftebenben Mittagblattes über eine Berminberung ber Butichgefohr gum Anlag, um burch die offizible "Deutiche bie Blane jum Sturge bes gegenwärtigen Regimes gu außern. Das Mittagblatt hatte betont, Die Unabhangigen hatten fich nach Unterzeichnung bes Friedenebertrages für bollitanbig entwaffnet erffart und feien auferflande, gegen bie Berfaffung auf bie Strafe gu gieben und Waffengemalt angumenben. Much bie Rommuniften verfügen nicht über Bewehre und Munition, und fein unabhangiger Subrer mare heute fuhn genug, Die Maffen auf bie Strafe gu ichicten.

Dogu fchreibt bie "Deutsche Allg. Btg." Dieje Musführungen, die auf Geite ber Un= abhängigen und Rommuniften ben Entichluß beweifen, politifche Meinungsverichiebenheiten ichreden werde, um bie Ordnung aufrecht nicht mehr mit Baffengewalt auszufämpfen, zu erhalten. In ber Racht vom Samstag fonnen mit Befriedigung vermerft werben. bob die Boligei in Dublin große Berichmorer-Inbeffen haben bie früheren Borgange gezeigt, daß Rubrer und Beführte nicht immer in vollem Einverständnis gehandeit haben, bag vielmehr gerade bie Fuhrer felbit burch bangigen Irland in Gzene gefett merben Butiche, wenigftens bem Beitpunft nach, follte. 218 bie Berichworer abgeführt merin bem fie ausbrachen, überrascht morben find. Die guftanbigen Stellen werben baber

### Die Ginnfeiner-Bewegung

Rotterbam, 17. September. Großes Intereffe erregt ein offizieller Bericht, Den bas Exclutivfomitee Der Sinnfeiner eben berlautbart. Darnach bat be Baleras Diffion in Amerifa mit einem glangenben Erfolge geenbet. Die frifche Unleife murbe in ben Bereinigten Staaten vielfach übergeichnet, fitr bie trifche Freiheitsbemegung geben fich bort bie werftatigften Sympathien fund . Die trifche Propaganda habe fich in ungeabnter Beife entwickelt und namentlich in Amerita, Auftralien, England und Frant. reich bie gunftigften Ergebniffe gezeitigt.

#### Gine Revolution für Ottober geplant.

bings brobenden Unruhen in 3 land bie icharfften Dagnahmen getroffen. Der Boubeineur bon Irland, Marichall French, bat eine Broflamation erlaffen, in ber er mitnefter ber Sinnfeiner aus und gelangte babei jur Renntnis, bag im Oftober ein neuer großer Butich gur Errichtung eines unab. ben follten, sammelte fich eine große Denichenmenge an und nahm eine brobenbe Saltung gegen bie Polizei ein. Truppen, Sinnfeinern nimmt an Umfang gu.

#### Riederlage der ruffifchen Roten Truppen.

London, 17. September. Wie aus bem Ariegeministerium mitgeteilt wird, hat bie Freiwilligenarmee bes Generals Brangel bei ber Berteidigung von Barngin einen vollen Erfolg bavongetragen. Der Angriff ber Bolichewiften bauerte brei Tage. Die Roten Truppen murben gurudgemor-fen, wobei fie 9000 Gefangene, 11 Gefchüte und 100 Majchinengewehre in ber Sand bes General's Brangel gurudliegen. Drei bolichemiftifche Regimenter haben fich ergeben, zwei andere murben vollständig aufgerieben.

#### Voltsabstimmung für Oftgalizien.

Wien, 17. September. Der ufrainische Preffedienft meldet: Mus Parifer Konfereng. freisen erfahren mir zuverläffig, dag ber Diererrat den polnischen Untra ; guruckge. wiesen hat, Oftgaligien dem polnischen Staate einzuverleiben. Dadurch ift der proviforische Charafter des Statuts für Offs galigien, welches in den nächften Tagen von der Ententekommiffion und vom Oberften Rat fertiggestellt werden wird, gesichert.

Das vom Diererrat in Paris ausge. arbeitete Statut lagt Oftgaligien mit Cemberg als ein felbständiges Cand erscheinen, das feinen eigenen Candtag mabit. Polen erhalt ein provisorisches Mandat des Dolferbundes, doch wird die Derwaltung des Candes der Bevolferung, alfo nicht ben Polen allein, fondern zugleich der ufrainischen Mehrheit und der deutschen und judischen Minderheiten übertragen. Aus Derfehrsrück. fichten durften Jollgrengen, Gifenbahn, Doft und Telegraph mit Polen für die Dauer des Mandats des Bölferbundes gemeinfam fein.

Die endgültige Entscheidung über Offgaligien wird eine Dolfsabstimmung bringen, über deren Modalitäten noch nichts befannt ift.

#### Der Länderkongreß in Wien

Bien, 16 Geptember. Der Rongreß ber Sander murde geftern um 10 Uhr eröffnet und der erfte Buntt ber Tagesorb-Bafel, 17. September. Die englische nung eriebigt. Staatstangler Dr. Renner Regierung hat gur Unterbrudung ber neuers oab Grtlarungen über ben Griebenebertrag ab und ftellte feft, baß es bie erfte Hufgabe ber Regierung fei, Die Berfaffungs- und Bermaltungereform burchzuführen. Der Berfehr zwischen den Staaten und Sandern muß teilt, bag er por feiner Magnahme gurud- auf eine ehrliche Grundlage geftell: und nen geregelt werden. Bas bie Frage bet Mrbeiterrate betrifft, mußte Staats. fangler Dr. Renner ber Behauptung bes Bandeshauptmannitellvertreters Dr. Steiner Buftimmen, bag die Alrbeiterrate vielfach ihren Birfungsfreis fiberichritten haben und bag eine Ginmischung ber Rate in bie ftaatliche Exefutive nicht gebulbet werben fonne. Schlieglich führte Staatsfefreiar fir Fis nangen Dr. Schumpeter aus, bag fich Die Bertreter ber Lander im Jertum befinden, wenn fie den gegenwärtigen Beitpunft als Bewalttatigfeiten, bie etwa trop obiger Ber- trieben mit aufgepflangtem Bajonett bie paffiv betrachten. Wien bilbet heute einen Menge auseinander. Die Garung unter ben Aftiopoften, welcher mit ber Entwidlung ber Stadt machfen wird.

## Die Hand.

Roman von Reinhold Ortmann.

"Gin fanatischer Frauenhasser? Ja — Sorte, die gegen ihre Retten tobt, ohne die Rraft und vielleicht fogar ohne ben ernftlichen Willen, fie ju gerbrechen. Ah, über bie Schmach biefer Knechtschaft, aus der es fein Entrinnen gibt, folange uns bas Blut noch

warm durch die Adern rollt!"

Erich Roggenbach lächelte nicht mehr. Er fah, wie die Schläfenaterien des Mannes anichmollen und wie es in seinem durchfurchten Antlit gudte. Was er bis babin für bie griesgrämige Bitterfeit eines burch irgend welche Enttäuschungen verärgerten Junggesellen gehlaten, jeht offenbarte es sich ihm als leidenschaftlich heißes, die innersten Tiesen einer Menscheneele auswühlendes beigebrachten Zeitungen und begann zu les jen. Aber er konnte sich's doch nicht vers fagen, über das Blatt hinweg hier und da einen Blid auf den andern zu werfen, bessen Anglischen und Gehofwar ihn unterweiten beiten und eilte ihm nach. Aussehen und Gebahren ihn nachgerade ernstlich zu benaruhigen begann. Er sah, wie berabend; aber die elektrischen Lampen ers die zitternde Hand des Mannes das Glas wir ein rauher und finsterer Novems der hellen das Glas werden zur Genüge, um ihn den Gab schie schieden zu lassen. Aur sein einziges Getränt bildete, an die Lippen sührte, um es wieder auf den Tisch zu sehen. Das des Weineren des Geschieden zu lassen. Aur sein den Kassen zur Genüge, um ihn den hellen die Straßen zur Genüge, um ihn den heinen Laschend; aber die elektrischen Lampen ers hellen das hier inwerer schieden. Aur sein einziges Getränt bildete, an die Lippen schieden der Schrifte von dem Kassen der incht überwundene Schwäche, daß Roggenstührte, um es wieder auf den Tisch zu sehen.

ohne bağ er getrunten hatte. Und er fah, wie leuchtungspfoften eine Stute fuchen muffen, Wert nun auch bis gu Ende durchzuführen. sich seine eingesunkene Brust in mühsamen, und Roggenbach hörte sein schmerzliches keuchenden Atemzügen hob und senkte. Schon Aechzen, als er sich ihm näherte. teuchenden Atemzügen hob und jenkte. Schon Aechzen, als er sich ihm näherte.

Lag ihm eine besorgte Frage auf der Zunge, als er sich ihm näherte.

"Ihnen ist wicht wohl, mein Herr?"

nach seinem neben ihm hängemden Ueber- ich Ihnen meinen Beistand andieten?"

"Sie müssen missen missen missen missen der Sunge, in Ihre Wohnung zu begleiten. Ich sinde nachher wohl eine Möglichkeit, wieder aus dem Hausen." zieher griff. Der herzueilende Kellner war ihm beim Anlegen des Kleidungsstückes be-bilslich, und nachdem er den breitrandigen, war erloschen und sie hatten den müden, weichen Filzhut auf den halbkahlen Schädel tiestraurigen Blick eines todmüden Tieres. gestülpt, wandte der wunderliche Nachbar jich ihm nochmals zu.

Dämon kennen gelernt haben, der unfer aller Leben vergiftet!"

Seine Stimme war fraftlos und beifer; eine Erwiderung aber wartete er nicht erst ab, sondern schritt zwischen den Tischen hinburch dem Ausgange zu. Bon einer Regung langfamen Schrittes ihrem Biele guftrebten, bes Miffeibes erfaßt, folgte ihm Roggenbach murde nichts zwijchen ihnen gesprochen, aber Empfinden, und er bedauerte aufrichtig, sich mit den Lugen, und er gewahrte, daß der vor einem der hohen, mit palastartiger Fasin diese seltsame Unterhaltung eingelassen Mann setundenlang in der Türe stehen sode ausgestatteten Mietshäuser, das sie nach zu haben. Ohne eine Erwiderung auf die blieb, um sich wie in plöplicher Schwäche an sieben oder acht Minuten erreicht hatten, letten Worte seines Tischgefährten griff er ben Pfosten zu lehnen. Da dünkte es den sagte der Graut nach einer der inzwischen vom Kellner her- warmherzigen jungen Privatdozenten gera- seliger Stimme:

"Sie find fehr freundlich. — Es ift — es it nicht von Belang. Aber wenn — wenn "Gute Nacht, mein Herr! — Denken Sie ich mich ein wenig auf Ihren Arm stühen an mich, wenn auch Sie eines Tages ben dürfte! — Der Weg ist nicht lang, denn ich Dämon kennen gekernt haben, der unser aller wohne ganz in der Nähe — briben in einem ber erften Saufer ber Sarbenbergftrage."

> Ohne weiteres reichte ihm der Doftor jeinen Arm und schlug die von dem Leiden-den bezeichnete Richtung ein. Während fie Da blintte es ben fagte ber Graubartige mit fraftlofer, mib-

"Sier bin ich ju Sans. Ich danke Ihnen von Bergen für Ihre Liebenswürdigkeit,

Er ließ ben Arm feines Begleiters fah-

Das Anerbieten ichien dem andern nicht unwillfommen, denn nach furgem Bogern ermiderte er:

"Ich könnte Ihnen allerdings den Hausichluffel übergeben. Aber heißt das nicht Digbrauch mit Ihrer Gute treiben? wohne im vierten Stodwert bes Gartenbaufes - gang unter bem Simmel."

"Nun, wenn es weiter nichts ift -" scherzte ber Doktor, "ich bin passionierter Bergsteiner."

Und er nahm seinem ergrauten Schüß-ling ben Schlussel aus ber Sand, um selber bas Haustor zu öffnen. Wieder ftutte fich der andere schwer auf seinen Urm, mabrend sie das zur Nachtzeit von zwei elektrischen Lampen erleuchtete prunkhafte Bestibül und den durch zwei kleine Rasenflächen in eine Gartenanlage verwandelten Sof durchichritten. Langiam Stufe für Stufe ging es ben letten Stod, wo ber Granbartige trot der ihm gewährten Unterstützung völlig er-ichopft anlangte. Er war unfähig, zu sprechen, und fein Atem ging fo rochelnd, baft Roggenbach es für geboten hielt, sein Ta-schenfenerzeng hervorzuziehen und die barin befindliche fleine Rerze anzuginden.

(Fortfetung folgt.)

## Regierungsfrife in Rumänien.

Demiffion Bratianus wegen bes öfter: reichifden Friedensbertrages.

Baris. 17. September. (Reuter. Melbung.) Der "Temps" melbet, baf ber ru-maniche Gefandie in Paris ein Telegramm aus Bufareft erholten habe, bas bie Dit feilung enthält, baß Brattanu gurudgetreten fet, ba er ben Friedensvertrag mit Defterreich nicht unterzeichnen fonne. Brationn fei der Unficht, bag verschiedene Beftimmungen bes Bertrages einen Gingriff in Die Unab. hangigfeit Rumaniers bedenten.

#### Die Einreife in die Schweig. Die Rontrolle an ber Grenge.

Bern, 17 .. Geptember. Die eidgenöffiiche Bentralftelle für Frembenpolizei teilt gur Bermeibung von Anftanben an ber Grenge und bei ber Rontrolle im Infande mit : Die Ginreise bon Auslandern in Die Comeis ift im großen Grengverfebr nur auf Grund eines bon bem guftanbigen ichweigerifchen Gefandten ober Ronful in den Bag eingetragenen Bifums geftattet.

Die Musreife aus ber Schweig hat innerhalb ber im Bisum angegebenen Frift ein blieflich allfälliger Berlangerungen ju gedeben. Bur Erteilung bon Berlangerungen tft mit Huenahme bringlicher Falle, in melden bie Rantone eine folche bis au gehn Tagen gewähren fonnen, nur bie Bentralftelle Buftandig. Die fogenannten Tranfitvifo berechtigen auenahmelos nur gur unmittelbaren Durchreise burch bie Schweig. Der ble Reife im Inland bennoch unterbricht, wird gleich behandelt wie berjenige, der bie ihm zugeftandene Aufenthaltefrift über-

#### Mit bem Fluggeug um die Erde. Ein Blan bee beutiden Deifter. fliegere Böhm.

Berlin, 17. September. Der deutsche Weltmeifter im Dierundzwanzigftundenflug, Bohm, beabsichtigt, mit einem absturgsicheren Hingjeug einen flug um die Erde gu machen. Sein Dierundzwanzigstundenflug ift als Dauer. fing trot des englisch ameritanischen Ogean= Auges noch unerreicht.

## Kurze Nachrichten.

Gin Rubin im Werte von zwanzig Dillionen. Uns dem Saag wird telegraphiert: Rurglich ift in Birma ein schöner Rubin gelund enworden. Der Stein bat einen unge-Beuren Wert. Es ift bereits ein Angebot in ber Sobe von 90.000 Pfund Sterling, ungefahr 20 Millionen Gronen, gemacht worden, both wurde es als zu niedrig abgewiesen.

llebersiedlung des Extaijers Karl nach Spanien? Paris, 17. Sepetmber. "Bictoire" mel-bet aus Madrid, daß der tönigliche Palast Magdalena in Santander instand gesetzt werde, angeblich weil der frühere Kaiser Karl dort-bin übersiedeln werde.

Reine Zeintngen in Mgram. Mgram, 17. Geptember. Begen Papiermangels erschienen seit 16. d. M. in Agram feine Zeitungen, ausgenommen die "Bolitika" und "Obzor", welche fich auf zwei Seiten eingeschränft haben,

## Marburger- und Tones-Rachrichten.

Tobesjall. Dienstag ben 16. b. M. starb im 56. Lebensjahre herr Matthias Dreu, Schmieb Subbahn, eines unerwarteten Todes. Beerdigung findet Donnerstag um halb 18 Uhr von der Leichenhalle des firchlichen Poberscher Friedhoses aus statt. Wöge dem Berschiedenen, ber als Opfer rantefüchtiger Feinde ftarb, bie Erbe leicht fein!

Städtifches Papier-Aleingelb. Wie wir erfahren, wird unsere Stadtgemeinde nach dem Muster anderer Städte (Agram, Graz usw.), um bem Mangel an Kleingeld, der den Geschäftsvertehr beeinträchtigt, abzuhelfen, im Laufe ber nächsten Woche Bapier-Kleingeld zur Ausgabe nächsten Woche Bapier-Kleingeld zur Ausgabe bringen. Dasselbe ist bereits im Ornd, und zwar wird für drei Millionen Kronen in Berkehr ge-seht werden. Wir begrüßen es, daß damit eine seinerzeitige Anregung der "Marburger Zeifeinerzeitige Anregung ber "Marburger Beitung", wenn auch erft nach langem Jogern, in die Tat umgesett wird.

Der Blumentag. Jum gestern gemelbeten Blumentag zugunsten der Freiwissigen Feuerwehr und deren Rettungsabteilung sei noch nachgetragen, daß der Bertauf der Blumen bereits Samstag den 27. d. M. beginnt. Diesenigen Damen, welche sich bereit erflären, ben Blumen-bertauf zu übernehmen, mögen ihre schriftlichen Anmeldungen an Herrn Heinz Scheibbach, Kaiser Wilhelm-Plat Rr. 9, 3. Stod, richten ober mündlich in der Schreibstube der Freiwilligen Fenerwehr, Kärntnerstraße 12, Parterre lints, in der Zeit von 11 bis 12 und von 16 bis 15 Uhr vorsprechen.

Die abgestempelten Bantnoten erichweren ben Bertehr baburch jehr, daß viele Stempel schlecht und undentlich sind, was einzelne Ueberängitliche veranlaßt, derartige Banknoten nicht auguneh-men. Als Grund geben sie an, daß die Banken und die Post derartig schlecht gestempelte Roten nicht annimmt. Wir können das nicht recht glauben, denn wir haben es selbs des öferen erlebt, daß wir von solchen Anstalten sehr schlecht gestempeltes Geld ausgesolgt erhalten haben. Und wir meinen, daß diese Anstalten daher auch die Pflicht haben, solche Banknoten, die nicht einwandfrei abgestempelt sind, in Zahlung du nehmen, umfomehr, als ja vor einiger Beit eine Berordnung ericbienen ift, daß folche Bantnoten angenommen werden. Im übrigen möchten wir der Regierung den Kat geben, den Umtausch möglichst bald vorzunehmen; sie wird dadurch sich und die Bevölferung vor vielen Unannehmlichteiten bewahren. Allerdings muß der Umtaufchichluffel ein gerechter fein.

Die Ruft tritt neuerdings in gang Clowe-nien auf. Das Publitum wird aufmertfam ge-macht, fein frijches Obst und fein Grungemuse, außer aus verlählich gesunden Orten zu ge-nießen. — Die größte Gefahr zur Auhrerfran-tung birgt aber schlechtes Trinkwasser in sich. Deshalb soll die Bevölferung nur "Tempelquelle" aus unserem Rohitsch-Sauerbrunn trinken.

Unfer Rachbarftaat Deutschöfterreich erfreut sich bereits endgultig festgesetter Grenzen. Wer jich ein auschanliches Bild von seiner Lage und Große maden will, fann bas am besten baburch tun, daß er die in unserer Bermaltung erbaltliche, ausgezeichnete Landfarte von Deutschöfterreich bestellt, die, vom Biener Militärgeographiichen Institut bergestellt, ein Meisterwerf ber Kartographie genannt zu werden verdient. Die Karte ift für jedermann einfach unentbehrlich. Da ber Borrat nur mehr ein beschränkter ift, wollen Bestellungen umgehend gemacht werden. Preis 10 K, mit Postversand (nur gegen Bor-einsendung des Betrages) 10 K 50 h.

Ein Gijenbahnungliid in Brun. Prag, Bon ben Ententevaluten find es die franzo-17. September. (Meldung des Tichechoslowatis sische und die italienische, die am stärtsten beschen Prejbüros.) Samstag nachmittags suhr in troffen sind. Aber auch der Sterlingturs hat sich Brünn im Handtbahnhofe eine leere Zugsgarnissiet Juli dieses Jahres abgeschwächt. Diese Entstur auf einen Personenzug so heftig an, daß wertungen sind besonders fühlbar im Verhältnis tur auf einen Bersonenzug so heftig au, daß vierzehn Reisende leicht verlegt wurden.

#### Kino.

Stadtling. Das bramatijche Kulturfilmwert "Die Spänen ber Lujt" gelangt heute zum lehstenmal zur Borführung. Die bisherigen Borftels erzielten beim Rinopublitum außerordentliches Interesse und großen Erfolg. — Die erste SHS.-Staatsanleihe, die bekannts-Der große Tolnäs-Filmschlager "Die Lieblings-frau des Maharadscha" gelangt ab Freitag zur werden soll, hat derzeit einen Kurs von 92.—.

Marburger Bioftop. Bom 17. bis 19. Ceptember gelangt das vieraktige Drama "Launen des Schickjals" und das dreiaktige Lustipkiel "Die Hochsichtler" zur Borführung. Die Bilderserie ist sehr gut gewählt und dürfte die Besucher vollauf zufriebenstellen, so daß jedermann auf seine Rechnung kommt. — Ab heute beginnen täglich die Borstellungen um 18 und 20 Uhr. An Sonnund Teiertagen bleiben die festgesetten Spielftunden weiterhin unverandert. Rummer der "Marburger Zeitung" schrieb über das Drama von Meierling. Die Unternehmung gibt bekannt, daß die Affäre des Kronprinzen Rudolf gefilmt worden ist und daß das Drama im Marburger Bioftop gu feben fein wird.

### Voltswirtschaft. Die Valuta.

Marburg, 17. September. Die fürchterlichfte

Folgeerscheinung des Krieges in wirtschaftlicher hinficht ift ohne Zweifel der Rudgang ber Ba-Dag hiervon mit Musnahme rifas alle friegführenden Staaten betroffen find, zeigt die nachjolgende Zusammenstellung ber Buricher Bechfelturfe im laufenden Jahre. Berlin . . 21.25 8.50 68.50 39.50 30.25 17.60 Wien 27.75 Brag 15.75 Paris 83.90 74.25 68.-56.75 Italien Ropenhagen 130.75180.25 124.25 141.-Stockholm 128,50 136.25 139.-128.25 Christiania 135.-204.75 211.50 208.25 Solland Nemport 543. 555.-24.99 London 23.06

Bon ben Ententevaluten find es bie frangozu Amerika, weil der Dollar anhaltend feste Tenbeng zeigt.

Maffenbesuch ber Leipziger Meffe. Ueber bie Jahl der Besucher der Leipziger Serbstmesse mird mitgeteilt, daß sich insgesamt 118.000 Interessen-ten eingestellt haben. Davon waren laut auß-Legitimationen 80.000 Räufer und 38.000 Aussteller.

Ralienisch-schweizerisches Wirtschaftsabtom-men. Zürch, 17. September. Nach "Journal de Geneve" steht der Abschluß eines Wirtschafts-abkommens zwischen der Schweiz und Italien

#### Brieftaften ber Schriftleitung.

herrn Baftiantichitich, Binbifchgrag. Die gestrige wir soeben ersahren, ist der Handelsverkehr mit schrieb über der Tschechostowatei unter solgenden Modali-nternehmung täten möglich: Sie lassen sich von der Berkäuserin ein Borfatturabuplitat fenben. Godann überweisen Sie im Bege der Filiale der President in Belgrad (Uverna banka v Belgradu) den Betrag in tschechoslowakischer Bährung unter Miteinsendung der Borsaktura, wobei Sie die Bank gleichzeitig um die Besorgung der Cinkaufsbewilligung (nicht Einfuhrbewilligung) ersuchen. Diese haben Sie nach Erhalt an die liefernde Firma ju senden, worauf Sie dann die Bare ohneweiters erhalten.

#### Eingesendet.

Frangofifche Lehrfurte beginnen am . Oftober für Unfänger und Fortgeschrittene. Anfänger 3 Stunden wochentlich, 30 Rr. monatlich. Fortgeschrittene 2 Stunden wochentlich, 20 R. monatlich. Anmelbungen in ber Bermaltung bes "Marburger Zeitung". Rureleiterin : Margarete Luchefchis, Lehrerin (1915 aus Franfreich gurudgefehrt). Die Stunde ber erften Befprechung wird in ber Beitung befanntgegeben merben.

om tiefften Schmerze erfüllt geben die Unterzeichneten allen Bermandten, teilnehmenden Freunden und Bekannten die hoofifbetrübende Nachricht pon dem Ableben ihres innigstgeliebten, unvergeglichen Galten, beziehvon dem Ableben ihres innigstgeliebten, unvergeglichen Galten, bezieh-ungsweije Vaters, Schwieger- und Großvaters und Onkels, des Serrn

105.75

## Matthias Dren

Schmicdes der Gudbahn

welcher Dienstag den 16. September 1919 um 12 Uhr im 56. Lebensjahre unerwartet verschieden ist.

Die entfeelte Sulle des teuren Berblichenen wird Donnerstag den 18. September um halb 18 (halb 6) Uhr in der Leichenhalle des kirchlichen Friedhofes in Poberich feierlich eingesegnet und sodann zur letzten Ruhe bestattet. Die heil. Geelenmesse wird Freitag den 13. September um 7 Uhr in der

St. Magdalena-Pfarrkirche gelefen werden. Marburg, den 16. September 1819.

106.50

Thereje Dreu, Battin. Angela Rotter, geb. Dreu, Tochter. Engelberf Rotter, Schwiegeriohn. Albine Rotter, Enkelin. Jojef Breifcha, Schwager. Moifia Breifcha, Schwägerin. Angela Schlamberger, Richte.

Separate Barte werben nicht ausgegeben.

## Einladung

ju dem Conntag den 21. Geptember 1919 in Belgers Gafibaus in St. Egydi ftattfindenden

Beginn 15 (3) Uhr. Cintritt per Perjon 5 St.

Da der Reingewinn für Invalide bestimmt ift, wird um gahlreichen Befuch gebeten.

Das Apmilee.

Besondere Einladungen werden nicht ausgegeben

# jedes Quantum

Jos. Rohrmann in Pettau

Madrid

# Fohlenmarkt

kallblütigen Schlages in großem Stile stattfinden. Ausfuhrbewilligungen beforgt die politische Die Gemeindevorifehung.

von Reifegepack und Frachlgütern, Beschädigungen, Minderungen, Frachlüber= gebühren, Lieferfriffüberichreifungen uim. reklamiert raschest und billigst das Frachien= reklamationsbiiro Siegfried Weinberger, Graz, Radehnstraße 10.

## Juonem. Freducia, Resiz

beleitigt raicheftens Dr. Fleich's Driginal gefestich geichützte "Claboform Salbe". Bollfommen geruchlos, schmust nicht. Probeticael R. 4.—, großer Tiegel R. 6.—. Famisienportion R. 15.—

Brhältlich in Marburg in sämtlichen Apotheken Mchtung auf bie Schumarte "Staboform".

THE RESERVE OF THE PROPERTY OF

# Kundmachung. 15458 Die Ruhr Am 22. September wird in Bad Radein ein Die Ruhr

tritt neuerdings in gang Glowenien auf. Das Publikum wird ausmerksam gemacht, kein frisches Obst und kein Grüngemüse, außer aus verläßlich gesunden Orten zu genießen. Die größte Gesahr zur Ruhrerkrankung birgt aber schlechtes Trinkwasser in sich, deshalb soll das P. T. Bu-blikum nur "Tempel - Quelle aus unserem Robitsch-Sauerbrunn trinken. 1549

Gehauft wird eine tomplette

famt Kolzbearbeitungsmaichinen und Werkzeuge. Unbote unter "Maschinen" an die Derm. d. 31.

Reines Prima Schweinefett

a la Kneipp offeriert billigst in jeder beliebigen Quantität

Filiale Gigović Marburg, Hauptplatz 21.

Raufe jebes Quantum Kognak- und Bordeaux FLASCHEN sowie

Mellingerstraße 28.

Grang Tomaichis, Burggaffe 1.

Schmiedgehilfe und Behrjunge

hilfe einer leichten Arbeit fofort aufgenommen. Angufr. bei Girt,

Mur befferes fleißiges nettes Mad:

den für alles, bas tochen fann

wird für 1. Ditober geindet. Gavoft,

Raifer Bilhelmplat 3, 2. Stod.

Gefchäfteführer als Leiter einer

hiefigen Filiale, ber taufmannifch gebilbet, womöglich tautionefanig

und die Budhaltung fennt, wirb

gefucht. Offerte mit Referengen an

die Berm. unt. , 3. G. 15403

Giellengesuche

Intelligentes Franlein fucht

Stelle als Saushalterin gu einem

alleinftebenben Berren, am liebften

erbeten unter "Berlaglich" an bie

Weltere Witte wünicht bei allein-

auf einen Landbefig.

Berwaltung.

Grabengaffe 4.

15384

Mühlgaffe 1.

# Aleiner Amzeiger.

#### Werfdiedenes THE RESIDENCE OF STREET

gwei jungere Stubenten au vernaffe 18, 1. Gtod. rechts, E. 5.

Denticher Brivatnnterricht über ben gangen Lehrstoff ber 1. Som .. Raffe wirb für talentierten Ana ben gefucht. Buichr. erbeten unter "Tüchtig" an bie Berm. 15439 Brangofifcher Unterricht, Grangmatit und Ronvers. erteilt nach wie por Frl. E. Benebilter, Bis-mardfirage 5, 1. St. 15411 mardfirage 5, 1. St.

Chunafialprofeffor erteilt Brivatnuterricht in Latein, Griedijd. Deutsch, Clowenijd. Aufr. in ber Berm.

Deutschöfterreichifches Belb bat abzugeben Babimartor, Cafe "Beutral" von 12 Uhr an. 15460

Borgüglichen Rlavierunterricht erteilt Fraulein nach leichtfaglicher Methobe, Unter "Mäßiges Dono-15457 rar" an Berm.

Ein Saus mit 5 Joch und mit gesamter Ernte gegen Umtausch bei Macburg ober ju verlaufen um 90,000 R. Aufrage Straß 58 bei Spielfelb.

#### Realitaten

Mehrere uengebaute 2 Gtod hohe Wohnhaufer, fonnfeitig, haus = und gemeinbeumlagenfrei, find bon 100.060 R. an gu vertaufen. Unf. "Mogartftrage 59. 15085

Mobernes Grager Sans, 3ftodig, Bruttoert. 9600 R. ift ju taufden gegen Saus in Cilli ob. Marburg event. für Befig. Antr. unt. 3. R. an bie Berm.

Dringend fucht Baufer, Billen, mittelgroße Befigungen. Jebe Art bon Bertaufen wird eheftens burch-Distretion gugefichert. Reine Borfpefen. 15408 Reglitätenbitro , Rapib', Marbg., Berrengaffe. 28.

Echones folibes im Jahae 1812 ubautes Ginfamilienhans, Bafferl, Casbel, Babes, Garten afer, nöchft Wien an ber Gubb., für Bahnbebienft. ober Beufionilt fehr geeignet, wird gegen eben-joldes in Marburg ober Umgeb. ju taufden gefucht. Buichr. unter Rabige Lage' an Berm. 8241

23. fits in Unterficier, Bahnnahe Baib, Felb, ftodhohes icones Saus, auch Gefchaftspoften gum 180.000 . .

Schoner Meiner Befft in Jugoft. Bahnnahe, getaufcht geg. uettes Stadthaus in Marburg: Brofer Befit mit Bafferfraft f. indufiriellen Betrieb, Bertauf

8248 ober Bacht. Bafthausbefit,

Emfamilienhäufer, Bertauf, Taufch Binebaufer, Billen.

Jubaftrieunternehmung, Rohlenbergwert.

Mealitatenburo , Ravib', Marba., herrengaffe 28.

#### Bu kaufen gefucht PARTY STATE OF THE PARTY STATE O

23 :inflafden, 7/10 Bouteillen Weingroßhandling Buge mib Rohmann. 11614

Cauerbrnunflafchen gablt am beften Saolicet, Tegetthoffftraße 43, 1. Stod.

Baffer, Cade, Glafchen jeber Renge taufen Beraufch u. Werholb, Domplay 2. 12223

Schreibmafchine gu taufen gefucht. Gigovic, Sauptplat 21.

Semmel-Brefimaichine gu faufen gejucht. Badermeifter Joan

Eberl, Sohenmunten, Steiermt. Stehleiter fauft Atelier Mafart, perrengaffe 27.

Bu taufen geincht 5-8 Wit. ge-branchten Laufteppich. Antrage unter "Marburg 26" an Berm.

Dadel ober Gogierrier, jung, lepterer bereits tupiert, ju taufen gefucht. Antrage unter "junger Sund" un Berm.

Ein gebedter Bagen und zwei Steirermagen. Reflettiert wird auf gut erhaltene leichte Bagen. Offerte on Wohlmut, Dotel "Meran"

Maraurg, erbeten. Bererfichere Raffe taufen Beranich

und Gerhold, Domplat 2. 15489

Belletrifiiche Bicher werden ge fauft. Antrage unter "Bucher" an

Suche ein Frifeurgefchaft in Unterfleiermart ju faufen. Breis beilaufig 8 bis 10.000 R. Anfr. an Brislan, Frijeurgehilfe, Bernova ulica 19, Cilli. Mlie und neue Leintucher und jonflige Bettmajde gu taufen

fucht. Abreffe in Berm.

Wer hatte, ein nicht gu großes, egiftengfahiges Geschäft im Ranone ber Gtabt, ans Familien- ober Alteregrunden ju bertaufen. Gef. Antrage unter "Gefchaft Mt. D. M." an bie Berm.

Schwarze Offizieretappe taufen gefucht. Antr. unt. "Dbeffa" an bie Berm. 15475

#### Bu bertaufen

Saft neuer, buntelgrauer Berbit. überzieher jat gertaufen. Bo, fagt ift billig ju vertaufen. Bo, fagt 15256 übergieher für gregeren Derrn

But erhaltenes Berrenfahrrab preiswert gu berfaufen. Frang Jofeffirage 20, 1. St., T. 7. 15343

fcone Lampentugeln und berichiebene Glübbirnen gu bertaufen. Unfr. Berm. 15547

Gelegenheitstauf. Beichafteeinrichtung mit diverjen Stellagen und Truben billigft abzugeben Mustunft Tappeinerplay 8. 15400

Rompleite Ginrichtung für Gemifchtwarengeschaft zu verlaufen Boberich, Zweitenborferftrate 7. 15397

Birticafte wagen, faft nen befi ttigen ift gu bertaufen. Bu Bollegartenftrage 27. 15422

Rinderfcuhe Rr. 28 gu vertaufen. Unfr. Berm. 15419

Spiegeltifch, Arebeng u. Speifegimmertijd, Buchertaften, Schreib. tifch, Tijche, weiche und harte Raften, Gifenwaichtifche, weiche Betten, Geffeln, Dienfibotenbett, Bücherftellage ju verlaufen. Rai-ferftraße 4. 1. St., rechte. 15421

Bangefaften, Schubladefaften, und Ruchenfredens gu vertaufen. Eriefterftrage 3. Dortfelbft mirb eine Sobelbant gu taufen gefucht.

Bang neuer Dobellfamthut 100 R., ein paar neue Leinenhalb. ichuhe Mr. 40, 100 St. 11/2 Deter Seibenbiagonal, blau und 4 Mt. Seibendiagonal weiß, für ein Brantlleib geeignet gu 50 R. bas Meter gu vertaufen. Berggaffe 7, Hausfrau.

Rene, elegante, weiße Brinen: halbichnhe Rr. 36 werben ver-tauft. herrengaffe 56, 1. Stod, 15430 Tir 5.

100 Stud neue Obferbrbe billigft abzugeben, Gigovic, Sauptplas 21. 15437

Bücher ber 2. und 3. Anaben burgerichule gu bertaufen, bort-felbft merben Bucher für bie 4. Burgericuttlaffe gefauft. Angufr. 15440

Dienn und 4 Geffeln, Altertum und famttiche Dobel zu bertaufen. Raiferftrage 14, im Soj. 15379

Mariahofer . Stier, Eremplar, ju bertaufen, Gutsverwaltung bes herrn Grafen Bachta in Ober St. Runigunb. 15239

Bebertafchen, Bimmerfiguren, Spipen, Opernguder, Jugenbipiele. Chriftbaumidmud, Schurgenfeibe, Bafen, golbene und filberne Serrennhriette, Sutgeftede, Reifenegef-faire, Stehfpiegel, Blechichild, Spielbofe, Barjums, Anfchallporen, Militar-halbftreifen, Spigen-tuch, Theaterhauben, Lufipolfter, Bilberrahmen uim. gu vertaufen. Ferbinanbftraße 2, 1. St., links.

Berichiedene Ginfiedeglafer,auch Flaichen gu 5 Liter gu verfaufen. Frang Jofefftrage 12. 15484

Rachtigall mit gutem Gejang ift gu vertaufen. Anfr. Berm. 8244

Soeben iconer, frifcher Saus-Spect eingelangt, auch echtes Schwe'nefett, fomie Rergen billigft ju haben. Bittringhofgaffe 25 im

hartes Bett ju verlaufen. Win-benauerftrage 28, 1. St., Tur 4. 15485

Trappiften-Rafe, in fleinen unb größeren Baiben ju haben am billigften bei B. Smelat, Rafe-Handlung, Marburg, Domplay 6.

15490 billig. Anguir. Berm.

Gasbabenfen, eine Bafcherolle, Bajchetrodner fur Ruche, neue Rinbergallofchen, weißer Biquemantel, Beinentleidchen für Sjahr. Rraben, Damene und herrenichuhe Damentleiber. Langergaffe 13.

Belegenheitstauf. Zwei Stall-Doppelfilren, 2:80 hoch, 65 breit, 4 Zimmerdoppelfilren, 2:45 hoch, 78 breit, Gitterholztor 2:70 hoch, 1.30 breit, alles in tabellofen Bitftand billig gu bertaufen. Gerb. Raufmann, Hauptplat 2. 15477

Winterrod mit Belg, gang nen, weißes Strafenfleid für Mabchen ron 12-14 Jahre und Berichiebenes zu vertaufen. Anfr. Tegetthoffftrage 12, Dofgebaube, 1. St. rechts.

Schreibmafchine, Mignon, reinraffiger Bernhardinerhund. 16 Do: nate alt, herrenangug, englischer Stoff Baichfervice, Gervice ans Borgellan, berichiebene Trintglajer und Ruchengeschirr megen Abreife biflig gu vertaufen. Unfr Berm.

Schone Birbenholzmöbel mit Brandmalerei, Bett, Raften, Racht. taften, Spiegel, ein Gaslufter und eine Betroleumlampe ju verlaufen. Rartid owin, Badlgaffe 15. 15486

Seibenüberfleib, meiße Schof, Robel, Sweater, Golfjade, Suhner ftall, Deden, Chriftbaumichmud, Blumenftellage gr. Ginfiebeglafer, Rippes ufm. gu verlaufen. Pfarra hofgaffe Mr. 3, 1. St.

Echtes, fteirifches Rurbisternst, fowie fehr gutes, cotes Blind. preifen gu haben. Rafinogaffe 2, 15483 Tur 2.

Pendeluhr, gold. Damenuhr, Rinderichuhe fur 12 3. u. Damen. pels ju verlaufen. Jojefgaffe 45, part, Tir 2.

Gar Wirte. Langer Tifch, Bant, Wafferbant, Landichaftsbilder, Gaß Regenfaß, Betroleumofen, Betroleumlampe, Gaslampen, weiße 36 Seller, hohe Mabchenichuhe für 12 Jährige, 50 R., Stephanie-wagerl mit Bichelerabern 40 R., großes Bferd auf Rabern 25 R., Kanflaben 10 R., Blechtarniffen, Stoppeln, grine Deffertteller gu 7 R., Gijenreifen, Sandpfling, fleine Breffe, Wagerl, Sanbmufle, Rinbertifch mit Bant für großere Rinber, Gefrorenesmafdine, Gartenmertzeuge, vericiebene Glafchen und Pluger, lange Fleischichuffel 10 R. herrengoffe 58, 3. Stod, Tir 12. Dortielbft eine gue melfende Biege gu bertaufen. 15479

Bufammenlegbares Tafelbett gu verlaufen. Anfr. Berm. 15473

Fahrrad, gut erhalten, billig gu verfaufen. Trabi und Roweindl, Domgaffe 5.

Stoffhofe und Gilet, ichwarg gu verlaufen. Mbr. Berm.

Chone Damenichuhe, Rr. 38, Beber, billig gu bertaufen. Abr.

Schnhereme, Marte "Guban", 1 Dgb. 82 Dig. in glatten unb rotbebrudten Blechichachteln, Rafierfeife 10 Stud auf 1 Rig. und Stearin-Rergin, 20 Stud auf ein Rilogramm, ju billigften Engros. Preifen Bofiverjandt per Rad. nahme. Dt. Schöffmaun, Darburg, Bismardftrage 14.

Onterhaltenes Westorrab ift billig ju britaufen. Reiferftr. 1, Sausmeifterin.

Elifabethftraße 15, part. 8231

Gin paar fcone, bobe echuhe Dr. 38 find gu bertaufen. Unfr. Eriefterfir. 5 8238

Derrenaugug ju vertaufen. Te-getthoffftrage 61, im Geichaft.

Braune Salbidube Rr. 39 vertaufen. Mugufr. Marticowin 203 Tur 19, bei Beitersberg.

Meuer Calonaugug aus feinftem Ind und mehrere Riciber für Mr. beit er, fehr billig gu vertaufen bei Echneibermeifier Roffar, Domplay.

Schwarzes Tuchtoftum, Betreibemühle und Betroleum-Bangelampe billig gu berfaufen. Schillerftr. 4,

#### Bu vermieten

Dibbi. Bimmer und fleines Rabinett, meinandergehend, nur an ein befferes finderlofes Chepaar gu bermieten. Bu besichtigen von 15-17 Uhr. Adr. Berm. Unmöbliertes Bimmer, fepariert

After Schlafdivan und 2 Sefiel Taufche Rimmerice gefchloffene Lehrjunge wird aufgenommen. Wohnung in b. Karntaervorhadt ober ein Familienhaus mit Garten, Wirtichaftsgebaube, Schweinfiallungen, Weinheden uim .. in ber Mage ber Stadt für eine große 3-4gimmerige im Bentrum ber Stadt ober in verlehrereicher Strafe. Stodwert Rebenfache. Antr. unter , Wohnungstaufch' an bie Berm.

> Dobl. Bimmer mit fepariertem Eingang gu bermieten. Anfrage in ber Beriv. 15612

#### Bu mieten gefucht SECURIOR PROPERTY AND SECURIOR SECURIOR

Chepanr, Offiziersftand, mit gwei Rinbern fucht eine zweizimmerige, möblierte Bohnung. Untr. unter Breis Rebenjache" an Biv. 18380

Ru mieten gejucht ein größeres Magazin, womöglich mit einem Rangleilotale in einer ber Sanpt-vertehraftragen ber Stadt. Abiofung wird gezahlt. Bermittler gut honoriert. Antrage an Gigovic, Sauptplat 21.

Suche rein möbliertes Bimmer in ber Rabe ber Jojefifirche. Untr. unter ,Jojefifirche' an Bm. 15474

Dibbl. Bimmer, Stadtmitte, mit ganger Berpflegung fucht foliber berr, Unter ,Rein 350' an Berm.

Staatebeamter fucht zwei möbl. Rimmer mit Ruche aber nur amei mobl. Bimmer mit fpaterer voller Berpflegung für feine Familie aus 3 Berfonen. Berrengaffe bis Gubbahnhof. Befl. Antr. unt. , Staate: beamter' an Berm. 15467

Möbl. Bimmer ober Rabinett mit fepar. Gingang in nachfter Nahe tes Sauptplages gu mieten gefucht. Unter ,hauptplay' an Bm.

#### Offene Stellen

Tüchtiger gefetter Reifenber, ber beutichen und flowenischen Sprache volltomen machtig, wird für mein Dalgfaffee-Unternehmen fofort aufgenommen. Manbliche und fchriftgenommen. Leutoschaft u. Tages-liche Antrage mit Gehalt u. Tages-biaten zu richten an Bittor Jarc, Marko. herrengasse 28. 8238 Marbg., herrengaffe 28.

Röchin gesetteren Alters, nur verläßliche Berion, bie gut fochen fann und auch im Saushalt neben Stubenmabden mithilft, für ein gregeres Saus gefucht. Wehalt nach llebereintommen. Abreffe in ber Berm.

Gir fofort ober 15. Offober wird ein ber Bemifchtwarenbranche funberheirateter Stanfmann gur Leitung eines guteingeführten Bemifchtwarengeschaftes in einer Weingegend Unterfieiermarfs ge-jucht. Rach Tunlichfeit taffefraftig, wird berielbe auch als Rompagnon aufgenommen, jeboch als felbfinbiger Beiter. Mageres Bw. 15466

Fleißige Bingerlente, 4-5 Mr. beitetrafte, im Dbft- und Bein-ban fowie Bieggucht gut bewanbert, merben gegen febr gute Bebingungen aufgenommen für Umgebung Marburg. Unjufr. herrengaffe 15, Modiftengeschaft. 15114 Rette Bedienerin für Mittwoch und Samstag fofort gefucht. Muf.

Frang Göttlich, Tifchlerei, Rarnt-nerftrage 128. 15546 Rette jüngere Röchin, bie auch hausliche Arbeiten verrichtet unb Jahreszeugniffe befitt. wird gegen gute Bezahlung aufgenommen. Unfr. Drogerie Bolf, herren-

Tachtige Wingerfamilie minbeftens 2 Arbeitstraften wirb

iofort aufgenommen. Unfrage in ber Berm. Gleftromoutene incht bauernbe Unftellung. Geft. Buichr, erbitte

unter "Berläglich und tuchtig" an bie Berto. Behrinnge, ber bentichen und flowenischen Sprache volltommen mächtig wirb in meinem Mann-

fafturgefcaft mit monatl, Tajden-gelb bon 50 R. fofort aufgenommen. St. Bichler, Sanptplat 13. Lehrling, ber beutiden u. flow. Sprache maditig, mit guter Schulbilbung wird aufgenommen bei Berb. Raufmanu, Spezereihaubla,

paueichneiderin, Die Bidiche icon ausbeffert, wird gefucht. 2Inf. Pobericherfrage 38 bei Fillipitich.

Sauptplay 2.

Thichtiges Bafigans. Stubenmabeheit wit Sahreszeugniffen wird aufgenommen. Aufe. in ber 15470 Bern.

Bertreter gefucht für ben Bertrieb eines patentierten Maffenartitele. Anmelbungen unter "D. gu bermieten. Abreffe Bm. 8250 M." an bie Berm.

Rorrespondenz

mirb aufgenommen. Angufragen Emmerich Lamniger, meister, Burggaffe 26. 15383 Junger Derr municht Briefmechfel mit befferer Marburgerin 20 3 Unter "Auto" an Berm. 1545 Junges Madden wird gur Mit-

Tüchtiger Weichäftsmann incht gutfituiertes Fraulein mit ctmas Bermogen. Rur ernfte Antr. unter "Deirat" an Berm.

Drei dreiftochohe

in Brag gegen haus ober Befit in Jugoflawien umgu. taufchen. Sufchr. an Bregnif und Comp., Cilli. 15461

großeres Quantum bit billigft

# Stadtkino, Domplatz.

Buidriften

15107

Direktion: Gustav Siege.

Dramatifches Filmgemalbe gur Befampfung bes internat. Dabchenhanbels.

Täglich Borführung 18 Uhr (6). 20 Uhr (8). Ermäßigungsforten fonnen nur gegen Aufgahlung bei ben 18 Uhr-Borftellungen berndfichtigt werben.

Ab Freitag auf allgemeines Berlangen ber große Gunnar Tolnäs-Filmichlager :

## Die Lieblingsfrau des Maharadicha Erstes Marburger Bioskop.

Tegetthoffstraße. Das größte, beste Kino in ganz Jugoslawien.

Mittwoch ben 17. bis Freitag ben 19. Schtember

# Die Hochschüler.

Quilfpiel in 3 2lkten.

Borffellungen läglich um 18 (6) und 20 (8) Uhr. — An Gonn. v. Feierlagen um halb 15 (halb 3), 16 (4), 18 (6) und 20 (8) Uhr.

aus gutem Baufe, welches ohne Rinber, mit Renntnis von Atelier Mafart, Marburg, Herrengasse 27.

fich im Empfang ausbilden Bartenarbeit, wird aufgenommen möchte, wird aufgenommen. im Scherbaumhof. Borguftellen v. 9-10 Uhr Ranglei, Burgplat (Scherbaumhof). 15452

## Damenbuthaus Elise Polt-Wibler Juaroury gaffe 15

Telephon 51/VIII. =

Elegante Modell=Neuheiten bereits eingefroffen. 2lufgepuhle Sute, Sut-Formen, Belourhufe und Hutaufpuß= artikel in großer Auswahl. Uebernahme von Moderni= fterungen jeder Urf. Großes Lager in Trauer = Süfen. Orig.=Modellhüfe werden im Schaufenster nicht ausgestellt.

Elise Polt-Witzler Marburg, Herrengasse 15.

Asercantwortlicher Schriftseiter ! B. Alois Gial. — Drud und Berlag bon Zoop. Aralies Erben.

abzugeben

ftehendem herrn untergutommen. 8242

Sente jum lettenmale das große Kulturfilmwert